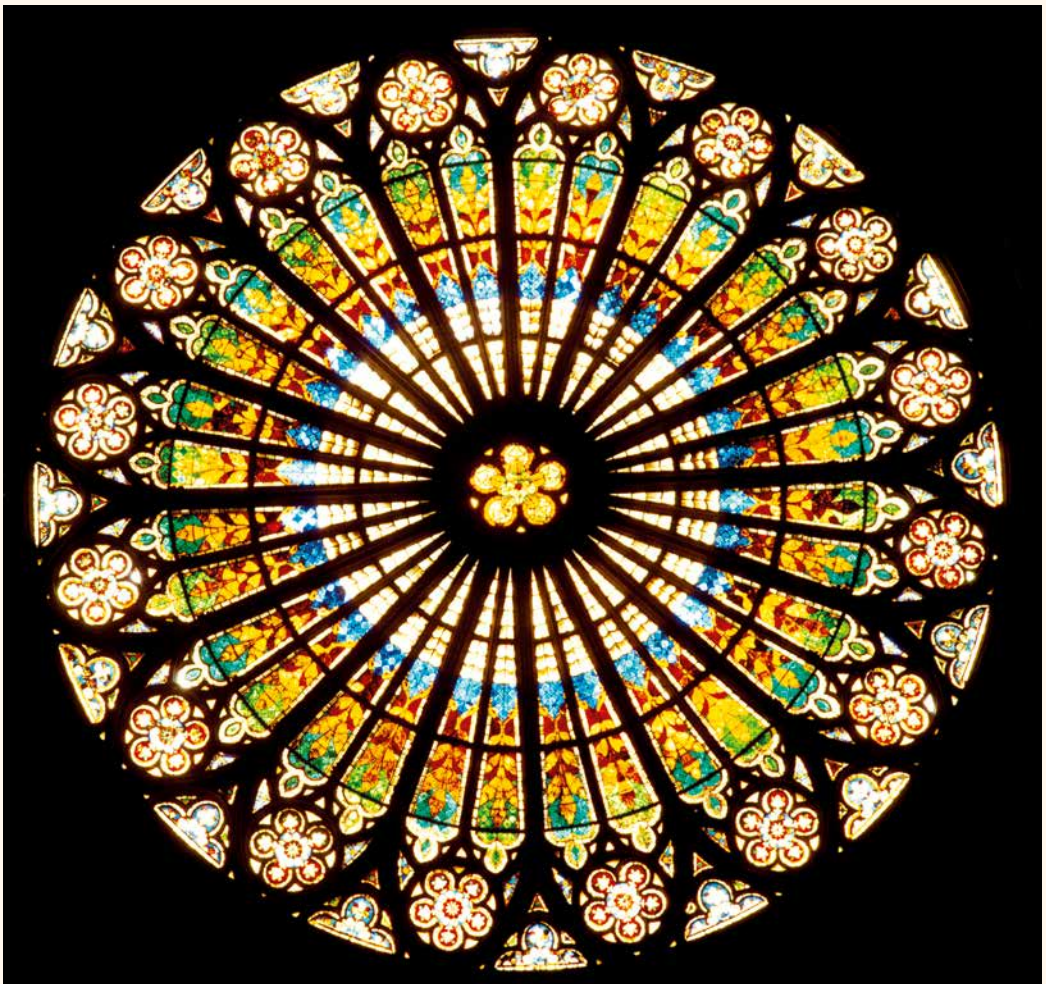


**Bürchen
Eischoll**

**Unterbäch
Zeneggen**



Fensterrose, Strassburger Münster

Foto: Poss

Wir Mütter wiegen
in das Herz der Welt
die Friedensmelodie. NELLY
SACHS



Kunstverlag Maria Laach, ML19921

Komm mit Jesus! – Nachfolge nach Ostern



Liebe Leserin, lieber Leser

Die drei kirchlichen Hochfeste, Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam feiern wir in diesem Jahr alle im Monat Mai. Diese nachösterlichen Feiern können uns inspirieren, Jesus nach dem Karfreitag und nach Ostern neu nachzufolgen.

Die Bibel erzählt uns von der Zeit nach der Auferstehung Christi, wie Jesus den Jüngern immer wieder als der Christus erscheint und sie schliesslich davon überzeugt sind, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat. Schon bald danach müssen die Freundinnen und Freunde Jesus Abschied nehmen von ihrem geliebten Begleiter, dem sie nachgefolgt waren, und der ihr Leben von Grund auf verändert hatte. Sie haben seine Worte gehört und seine Taten miterlebt, sie sind Zeugen seines Todes und seiner Auferstehung gewesen – und selbst danach hat er sie noch eine Zeit lang begleitet, war er für sie erfahrbar. Nun müssen sie selbständig weiterleben und ihre eigenen Aufgaben wahrnehmen. Was ihnen Jesus vorgelebt hat, wird nun zu ihrem Auftrag, zu predigen, zu heilen, sich den Bedürftigen zuzuwenden und damit zu lebendigen Zeugen Gottes zu werden. Genau 40 Tage nach Ostern feiern wir an Auffahrt, wie Jesus in den Himmel fährt. Zuerst stehen die Jünger nur da und schauen nach oben, wahrscheinlich verstehen sie nicht, was da geschieht. Einer muss kommen und ihnen sagen: «Was steht ihr da und schaut nach oben?» Erst da begreifen sie, dass ihr Leben nun anders weitergehen wird. Als Gesegnete gehen sie zurück, Jesus ist von da an auf eine andere Art und Weise bei ihnen, bis ans Ende der Zeit. Noch wissen sie nicht genau, was zu tun ist. In betender Gemeinschaft verharren sie in Jerusalem. Sie brauchen Zeit, um das Erfahrene zu verarbeiten und Platz zu schaffen für Neues. Sie nehmen wohl Abschied von den vertrauten Bildern und Erfahrungen, werden frei für neue Erfahrungen, neue Möglichkeiten, einen neuen Geist in ihrem Leben. An Pfingsten feiern wir dann, wie etwas in ihnen aufbricht, etwas Grossartiges, eine Kraft, die sie dazu bringt, aus dem Verharren aufzubrechen und hinauszugehen zu den Menschen, um das zu tun, was Jesus ihnen aufgetragen hat. Es ist der Geburtstag der Kirche.

Immer wieder werden sie von da an zusammenkommen, um das gemeinsame Mahl zu feiern und Jesus in der Gestalt von Brot und Wein in sich aufnehmen. Zehn Tage nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam, das Fest vom Leib des Herrn. Wir tragen das Heilige Brot durch unsere Strassen und lassen unsere Traditionen aufleben.

Vielleicht ist jetzt die Zeit gekommen, über den eigenen Glauben nachzudenken. Denn wenn wir uns und unsere Kirche ernst nehmen, dann dürfen wir doch sicher sein, dass wir auch «Gesegnete» sind, beschenkt mit Gottes gutem Geist. Verharren wir in alten Mustern oder sind wir bereit, uns wie die Jünger für Neues zu öffnen? Die Kirche braucht lebendige, freudige und mutige Zeuginnen und Zeugen, heute mehr denn je, um morgen noch eine Zukunft zu haben. Sie braucht Menschen, die mit beiden Beinen auf der Erde stehen und eine gute Verbindung zum Himmel haben. Sie braucht Menschen, wie dich und mich!

Für das Pfarreileben – Zukünftiges

Welche Bedeutung haben die Bittprozessionen?

Die Tradition der Bitttage und Bittprozessionen geht bereits auf das 4. Jh. zurück, als in Rom eine grosse Bittprozession über die Felder am Markustag (25. April) eingeführt wurde. Im späten 5. Jh. ordnete Bischof Mamertus von Vienne nach einem Erdbeben und Missernten in Südfrankreich drei Sühnetage vor Christi Himmelfahrt an, die mit Fasten und Bittprozessionen verbunden waren. Dieser Brauch wurde im 8. Jh. für die ganze römische Kirche übernommen. Die Menschen baten Gott um Gnade, um Fruchtbarkeit für Feld und Flur, um Bewahrung vor Hagel, Frost und anderen Unwettern. Bis heute sind die Bitttage in vielen Orten gelebte Tradition, entweder an einem oder an mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt. Die Kirche betet an diesen Tagen «für die diversen menschlichen Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen»; damit ist traditionell auch der Wettersegen verbunden. Denn Christen vertrauen sich in frohen und schweren Stunden Gott an, von dem sie sich letztendlich abhängig wissen. **Bittprozessionen sind also Ausdruck für den Dank für die Schöpfung und Natur.** Wir sind froh, dass wir in unserer Region diese Tradition noch haben. So laden wir alle ein, an den diesjährigen Bittprozessionen teilzunehmen: **Dienstag, 7. Mai um 8.00 Uhr – Bittprozession und Messe im Brunnbiel in Eischoll. Um 19.00 Uhr – Bittprozession und Messe für Bürchen und Unterbäch im Capetsch in Unterbäch.**

Aus dem Pfarreileben – Vergangenes

Suppentage

Unterbäch

Am Sonntag, 10. März 2024 fand in Unterbäch der traditionelle Suppentag der Pfarrei statt. Unterstützt vom Jugendverein servierte der Pfarreirat den Anwesenden eine währschafte vom Hotel Alpenhof zubereitete Suppe und kredenzte dazu einen guten Tropfen des gestifteten Rot- und Weissweines. Wie immer wartete der Kirchenchor mit feinen Desserts und Selbstgebackenem auf. Vergelt's Gott allen Gönnern! Obwohl das garstige Wetter dem Anlass weniger Publikum beschert hat, resultierte der schöne Betrag von Fr. 1 870.— zu Gunsten des Projektes «Ziegel um Ziegel» unseres Ortspfarrers.

Gregor Zenhäusern, Pfarreiratspräsident

Bürchen

Der jährliche Suppentag fand in Bürchen am Sonntag, 17. März 2024 statt und wurde gut besucht und unterstützt. So kam ein Erlös von Fr. 1 567.80 zusammen für das Projekt «Ziegel um Ziegel».

Allen helfenden Händen sei hier herzlich gedankt!

Manuela Furrer, Pfarreiratspräsidentin

Eischoll

Am Palmsonntag, 24. März 2024 fand in Eischoll der Suppentag statt, wo über 100 Personen mit einer feinen Suppe, zubereitet durch den Klub der kochenden Männer und finanziert durch die Gemeinde Eischoll, verköstigt werden konnten. Die Frauen vom Frauen- und Mütterverein Eischoll übernahmen den Service und spendierten Kaffee und Kuchen, gebacken von mehreren Frauen vom Verein.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkende, die zum Gelingen dieses Anlasses etwas beitrugen.

FMV Eischoll Patricia Brunner

Zeneggen

Pfarreiraclette – 19. März 2024

Nach der Messe am Josefstag trafen sich zahlreiche Zenegerinnen und Zenegger in der Mehrzweckhalle zum traditionellen Raclettenessen. Jung und Alt genossen das gemütliche Beisammensein. Der Erlös dieses Anlasses betrug Fr. 1 200.—. Davon wurden Fr. 600.— an das Projekt Ziegel für Ziegel, welches von Pfarrer Sylvester unterstützt wird, gespendet. Der Restbetrag wird für die Auslagen des Kirchenchors verwendet. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie an alle, die zum Gelingen dieses schönen Anlasses beigetragen haben.

Der Kirchenchor Zeneggen

Mikrofon- und Lautsprecheranlage Pfarrei Unterbäch

Seit Herbst vergangenen Jahres war die Lautsprecheranlage in der Pfarrkirche störungsanfällig. Durch die Anschaffung neuer Mikrofone und die Optimierung der Aussenlautsprecher konnten die Probleme pünktlich auf Ostern hin behoben werden. Auf Vermittlung von Marcel Weissen durfte die Pfarrei eine zweckgebundene Spende in Höhe von CHF 598.30 aus dem Restkapital der aufgelösten Schafzuchtgenossenschaft Schwarznasen entgegen nehmen. Vergelt's Gott für den wertvollen Beitrag an diese ausserplanmässigen Investitionskosten!

Auftritt Volksliederchor in der Pfarrkirche von Eischoll vom 16. März 2024

In Eischoll fand am 16. März ein Auftritt vom Walliser Volksliederchor mit Javier Hagen als Dirigenten in der Vorabendmesse in der Pfarrkirche Eischoll statt. Schöne vorgesungene Volkslieder entzückten alle Messbesucher, die auch bei manchen Liedern mitsingen konnten und durften. Anschliessend folgte ein eineinhalbstündiges Konzert mit verschiedenen Singarten wie Soloeinlagen, Vierstimmig usw.

Die Konzertbesucher waren begeistert von diesem tollen Auftritt! So danken wir dem Dirigenten – Javier Hagen und den Chormitgliedern sowie allen, die zu diesem Anlass etwas beigetragen haben. Ein herzliches Vergähts Gott!





Beerdigungen



Rosmarie Vogel-Näppli, 1949–2024, Eischoll/Unterbäch

Rosmarie kam zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Annemarie 1949 als Tochter ihrer stolzen Eltern Veronika und Manfred in Eyholz zur Welt. Sie wuchs im Oberdorf zusammen mit ihren elf Geschwistern in einer Grossfamilie auf. Wenn auch die Zeiten nicht immer einfach waren, prägten sie Rosmarie jedoch als willensstarke und aufrichtige Persönlichkeit. Nach der achtjährigen Schulzeit in Eyholz begann Rosmarie in Zermatt als Hotelangestellte zu arbeiten. Ihr weiterer Weg im Arbeitsleben führte sie über Leukerbad in das Hotel Edelweiss in Unterbäch. Hier lernten sich

Rosmarie und Gabriel kennen, 1971 gaben sich die Beiden in Unterbäch das Ja-Wort und ihnen wurden drei Kinder geschenkt.

In all den Jahren hatte Rosmarie ihre eineiige Zwillingsschwester Annemarie an ihrer Seite und die letzten Jahre wohnten sie in demselben Haus in Eischoll. Rosmarie waren ihre elf Enkelkinder sehr wichtig, sie freute sich jedes Mal sehr über deren Besuch. Auch der Kontakt zu ihren Geschwistern, zur Mutter und die eine oder andere Runde mit Bekannten schätzte sie sehr. Sehr gerne beschäftigte Rosmarie sich mit der Gärtnerei und freute sich an den daraus entstandenen Gewächsen. 2016 verstarb ihr Ehemann Gabriel nach langjähriger Krankheit, wo Rosemarie an seiner Seite aufopfernd mitgekämpft und ihn bis zuletzt unterstützte hatte. Dank ihrem starken Willen ertrug sie danach die schwierige Zeit. Rosmarie mochte nicht klagen und ertrug auch tapfer ihre eigene Krankheit bis zum Schluss.

Der irdische Weg im Spital Visp ging im März zu Ende, nicht aber all die guten Erinnerungen.

*Ein Mutterherz ruht sich nun aus im letzten, stillen Erdenhaus
doch was es litt und was es gab, das leuchtet über Tod und Grab.*



Ida Lehner-Hildbrand, 1930–2024, Bürchen

Ida verstarb am 12. März 2024.

*Das Leben ist eine Reise, die heimwärts führt.
Möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.
(Gälischer Spruch)*



Berta Weissen-Zenhäusern, 1936–2024, Unterbäch

Berta wurde 1936 als jüngstes Kind von Katharina und Cäsar Zenhäusern in Unterbäch geboren. Dieser Ort sollte Zeit ihres Lebens ihr Zentrum bleiben. Gemeinsam mit ihren fünf Geschwistern wuchs sie wohlbehütet in der «Neuen Stube» auf.

Geprägt war der Alltag durch die Arbeit in der Landwirtschaft. Berta konnte zahlreiche Geschichten erzählen über die Armen Seelen, wie sich der Tod ankündigte, Türen sich geheimnisvoll öffneten und wie man am anderen Tag erfuhr, dass just zu diesem Zeitpunkt jemand gestorben sei.

Zu ihren Geschwistern pflegte Berta stets einen engen Kontakt. 1956 schlossen Berta und Karl –Charly– in Madonna del Sasso den Bund fürs Leben. Von da an stand ihre eigene Familie mit den vier Söhnen im Zentrum ihres Lebens, später kamen noch fünf Enkelkinder hinzu. Berta lebte vor, was Familie war und zeigte ihrem Umfeld und Familie, dass für den Familiensinn etwas getan werden muss und jener nicht von selbst kommt.

Berta war in Unterbäch immer aktiv und ihr Verein war der Kirchenchor, wo sie die päpstliche Auszeichnung «Benemerenti» mit Stolz entgegennehmen durfte. Sie half im Kirchenrat mit, wo sie während Jahrzehnten den Blumenschmuck und die Altarwäsche für die Kirche besorgte, als Sakristan mit den Buben mitwirkte oder bei diversen Kirchenanlässen tatkräftig mithalf. Auch zum Musikverein hatte Berta eine enge Bindung.

Selbst im Altersheim nahm sie rege an den Aktivitäten teil, interessierte sich weiterhin für das Geschehen in der Region und in der Welt und war besonders glücklich beim Besuch ihrer Kinder, ihrer Enkel und den 10 Urenkeln.

In den letzten Wochen fehlte zunehmend die Lebenskraft und so durfte Berta im Beisein ihrer Liebsten friedlich einschlafen.

*Liebe fliegt dorthin, wo Liebe fehlt.
Und es sind so viele, die sich sehnen nach einem Händedruck, nach einem Blick,
der einem entgegenlächelt.
Ihre Schwester, Sr. Magdalena*



Persönliches

Werte Leserinnen und Leser des Pfarrblattes

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen wertige Leserinnen und Leser den Pfarreirat von Unterbäch vor. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Der Pfarreirat von Unterbäch

Was ist eigentlich der Pfarreirat?

Der Pfarreirat entwickelte sich aus dem Laienapostolat in der Katholischen Aktion und erhielt seine Grundlage im Rahmen des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965).

Im Bistum Sitten bestehen Pfarreiräte seit 1971. Die Umsetzung erfolgte nicht in allen Pfarreien gleichzeitig. In Unterbäch wurde das Gremium während der Amtszeit von Pfarrer Peter Seiler (1979–1991) eingeführt.

Welche Aufgaben hat der Pfarreirat?

Gemäss den Weisungen des Bistums Sitten hat der Pfarreirat eine Doppelfunktion: Er soll einerseits den Heildienst von Pfarrer und Seelsorgeteam innerhalb der Pfarrei mittragen und die Pfarrbevölkerung dafür sensibilisieren und andererseits deren Anliegen und Bedürfnisse dem Seelsorgeteam unterbreiten.

Wie wird der Pfarreirat bestimmt?

In Unterbäch werden die Pfarreiräte nicht gewählt, sondern berufen oder delegiert. Bei Vakanzen wird per Anschlagkasten informiert und interessierte Frauen und Männer aller Altersstufen können sich melden oder es werden Personen durch den Pfarrer und die Pfarreiräte angefragt. Einzig der Jugendverein delegiert seinen Vertreter bzw. seine Vertreterin in den Pfarreirat.

Zusammensetzung und Organisatorisches

In Unterbäch gehören dem Pfarreirat neben dem Pfarrer gegenwärtig sechs Mitglieder an: der Pfarreiratspräsident, sein Vertreter, die Protokollführerin und drei Beisitzerinnen. Organisatorisch bestehen keine ständigen Ressorts oder Arbeitsgruppen. Diese werden nach Bedarf gebildet und in der Regel sind alle Mitglieder eingebunden.

Innerhalb eines Pastoraljahres hält der Pfarreirat mindestens drei Sitzungen ab.

Aus Rücksicht auf die liturgischen Zeiten trifft er sich:

- im Herbst zur Vorbereitung der Advents- und Weihnachtszeit;
- im Januar/Februar zur Vorbereitung der Fasten- und Osterzeit;
- nach Ostern/vor Auffahrt zur Vorbereitung anstehender Hochfeste (Auffahrt, Pfingsten, Patronatsfest, Fronleichnam, Kirchweih).

Im Vorfeld besonderer Anlässe (Pfarrejubiläen, Pfarrempfang, Pastoralbesuchen usw.) werden zusätzliche Sitzungen einberufen.

Der Pfarreiratspräsident leitet die Sitzung anhand der Traktandenliste, die er vorgängig mit dem Pfarrer oder Seelsorgeteam besprochen hat. Jede Sitzung wird protokolliert und das Protokoll den Mitgliedern zugestellt zwecks Genehmigung an der folgenden Sitzung. Die Originale werden beim Pfarrer hinterlegt.

Aktivitäten des Pfarreirats

Die Aktivitäten des Pfarreirats orientieren sich am liturgischen Kalender des Kirchenjahres. Er trifft Vorbereitungen für die Rorate-Feier im Advent und richtet das anschliessende Frühstück aus. Alljährlich gestaltet der Pfarreirat – unterstützt vom Jugendverein und durch Drittpersonen – eine aufwändige Weihnachtskrippe. Er ist involviert in die Gestaltung der Krippenfeier und beim Abholen des Friedenslichtes. Zu Beginn der Fastenzeit verhüllt er den Seitenaltar mit dem Fastentuch und baut in der Karwoche das Hl. Grab. Organisation und gegebenenfalls Mithilfe beim Aufbau der Stationsaltäre an Fronleichnam fallen ebenfalls in seine Zuständigkeit.

Neben der Gebetsstunde am Gründonnerstag gestaltet der Pfarreirat selbständig auch den Kreuzweg an den 6 Freitagen der Fastenzeit – meist vor kleinem Publikum. So viel sei hier Nicht-Eingeweihten verraten: Der Kreuzweg ist nicht so anstrengend, wie der Name vermuten lässt – es handelt sich nicht etwa um einen Gelände- oder Patrouillenlauf, sondern um eine halbstündige Andacht!

Mehrere Mitglieder des Pfarreirats engagieren sich ausserdem als Lektor oder Lektorin, einzelne als Kommunionhelferin oder in der Kinderbetreuung anlässlich der Familiengottesdienste.

Bei der Ausübung dieser liturgischen Dienste profitiert der Pfarreirat vom intakten Verhältnis zu den Sakristanen und zum Kirchenchor.

Zu den eher geselligen Anlässen zählt der jährlich an einem Fastensonntag organisierte Suppentag, an dem jeweils ein karitatives Projekt unterstützt wird. Bei der Durchführung darf der Pfarreirat auf die Mithilfe des Jugendvereins und Kirchenchors zählen. Letzterer verwöhnt die Anwesenden traditionell mit feinen Desserts und Selbstgebackenem. Vergelt's Gott!

Der Pfarreirat war aber auch schon mit unangenehmen Pflichten konfrontiert, namentlich der Umsetzung der Corona-Massnahmen bei den Gottesdiensten während der Pandemie. Die Kirchenbesucher haben die persönlichen Einschränkungen glücklicherweise geduldig und ohne Murren ertragen!

Der Pfarreirat verrichtet seine Arbeit im Stillen, ohne Aufsehen und «mediales Rauschen im Blätterwald». Seine Medienarbeit beschränkt sich auf sporadische Beiträge im Pfarrblatt aus speziellem Anlass, wie etwa einer Pfarrverabschiedung und eines Pfarrempfangs. Für die Organisation eines Pfarrempfangs ist der Pfarreirat erster Ansprechpartner des Ordinariats, ebenso für die Durchführung der periodischen Pastoralbesuche des Bischofs, aus deren Anlass der Pfarreirat in einem Bericht über seine Tätigkeit und die Pfarrei Rechenschaft ablegt.

Ausblick

Mit Blick auf die Zukunft wäre es wünschenswert, wenn sich vermehrt auch jüngere Personen, denen der christliche Glaube noch etwas bedeutet, im Pfarreirat engagieren und ihre Bedürfnisse einbringen. An dieser Stelle sei all jenen gedankt, die dies jetzt schon tun oder den Pfarreirat bei seiner Arbeit in einem zunehmend konfessionsfeindlichen Umfeld aktiv unterstützen.

Für den Pfarreirat Unterbäch
Gregor Zenhäusern

Opfer und Gaben März 2024

	Bürchen	Eischoll	Unterbäch	Zeneggen
Opfer für die Belange der Pfarreien (inkl. Heizung Pfarrkirche für Eischoll) *	985.00	1 139.55	958.60	608.25
Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken	914.65	990.15	512.25	1 227.80
Kollekte für die Christen im hl. Land	185.95	144.60	159.90	206.30
Weltgebetstag in Eischoll		187.50		
Kerzenopfer Pfarrkirche	145.25	363.55	252.90	232.10
Kerzenopfer Ibrikapelle	72.00			
Kerzenopfer Capetsch			453.80	
Kerzenopfer Bielkapelle				115.10
Opfer und Spenden Lohnkapelle		100.—		
Antoniusopfer	48.25	362.90		
Kerzenopfer Albenwald	136.30			
Schriftenstand	48.25			
Erlös Kerzenaktion durch den Jugendverein	832.05			

*inkl. Beerdigungsopfer

Die Erlöse vom Suppentag bzw. Pfarreiraclette: sind unter der Rubrik Vergangenes aufgeführt.
Für Ihre Spenden danken wir herzlich. Das Seelsorgeteam

Kultusrechnungen von Zeneggen und Bürchen

Kultusrechnung 2023 Pfarrei Zeneggen

Anny Zopp danken wir herzlich für die einwandfreie Buchhaltungsführung.

Einnahmen		Ausgaben	
Opfereinnahmen Pfarrei und Beerdigungsopfer	3 727.75	Lohnaufwand Seelsorgeteam, inkl. Soziallasten und Autospesen	60 804.50
Opfereinnahmen Dritte	3 490.60	Lohnaufwand Glöckner/Sakristane	2 000.—
Opfereinnahmen Ministrantenarbeit / Firmung / Sakramentenvorbereitung	497.55	Lohnaufwand Chorleiter/ Organisten	4 450.—
Kerzenopfer Kirche	2 883.40	Aushilfen	800.60
Pachteinnahmen	100.—	Sozialversicherungsaufwand	414.—
Einnahmen Pfarrblatt	2 120.—	Weiterbildungskosten	180.—
Zinsen Bankkonti und	146.25	Druckkosten Pfarrblatt und Einbindung	2 564.85

Obligationen		Strom- und Heizkosten	6 836.35
Miete Pfarrhaus	13 440.—	Kerzenankauf	1 657.19
		Jahresbeiträge- Zeitschriften / Kalender	45.—
		Stiftmessen – weitergeleitete Messgelder – Auflösung verfallene	500.—
		Überweisung Drittopfer	3 490.60
		Büromaterial, Drucksachen, Porti	166.73
		Bankspesen	539.70
		Steuern	837.40
		Ausgaben Erstkommunion / Firmung / Ministranten / Taufen	419.92
		Div. Ausgaben / Sitzungen / Blumengestecke Kirche / Geschenke	84.18
		Hostien / Messwein	456.27
		Kosten Homepage	102.—
		Gebäudeversicherungen	7 045.—
		Unterhaltskosten Kultus	485.75
Total Ertrag Kultus	26 405.55	Total Aufwand Kultus	93 880.04
Defizit z.L Gemeinde	67 474.49		
TOTAL	93 880.04	TOTAL	93 880.04

Kultusrechnung 2023 der Pfarrei Bürchen

Wir danken Doris Zahno für die tadellose Führung der Buchhaltung der Pfarrei Bürchen.

Einnahmen		Ausgaben	
Opfereinnahmen Pfarrei	10 260.45	Lohnaufwand Seelsorgeteam inkl.	87 677.40
Opfereinnahmen Dritte	4 458.05	Fahrtspesen	
Spenden Pfarrei	889.50	Lohnaufwand und Spesen Sakristanen	4 900.—
Einnahmen Pfarrblatt	5 385.—	Lohnaufwand Abwart und Gdearbeiter	16 600.—
Einnahmen Opferkerzen	2 405.77	Führung Lohnbuchhaltung BEUZ und Pfarreibuchhaltung	4 562.45
Verschiedene Einnahmen	364.10	Lohnaufwand Dirigent / Organisten	9 908.85
Bank- und Zinserlös	428.67	Sozialversicherungen	1 283.70
Einnahmen/Spenden	387.85	Infrastruktur / Büromaterial / Bankspesen	23.35
kirchl. Jugendanlässe und Ministranten			

Pachteinnahmen	178.—	Div. Entschädigungen abzüglich erhaltene Gutschriften	
Miete Pfarrhaus	Für Sanierung	Aushilfen	1 626.35
		Büromaterial, Druckkosten, Porti	237.20
		Abonnemente, EDV, Telefon und Internet	528.30
		Druckkosten Pfarrblatt	6 430.20
		Klein- und Hilfsmaterial Kultus	1 500.85
		Blumenschmuck	210.10
		Kerzenankauf	1 163.45
		Obligate Schriften und Beiträge	72.—
		Wasser, Strom, Heizung für Kultusgeb.	20 143.10
		Unterhalt Kultusgebäude	1 880.95
		Unterhalt Orgel	650.—
		Unterhalt Pfarrhaus	2 195.65
		Versicherung Kultusgebäude	5 000.—
		Versicherung Pfarrhaus	709.10
		Steuern und Gebühren der Kultusgebäude	804.60
		Weitergegebene Messgelder	1 640.—
		Weiterleitung Opfereinnahmen Dritte	4 458.05
		Jugendarbeit Bezirk JAST	4 494.—
		Kirchliche Jugendanlässe / Ausserschulische Kinderaktivitäten	1 676.60
		Erwachsenenbildung	130.—
		Bankspesen	210.89
		Pfarrerwechsel	1 177.50
		Diverses	45.30
		Erstkommunion / Firmung	629.05
Total Ertrag Kultus	24 757.39	Total Aufwand Kultus	182 568.99
Defizit z.L. Gemeinde	157 811.60		
TOTAL	182 568.99	TOTAL	182 568.99

Die Buchhaltung der Kapellen wird separat geführt und ist ohne Gemeindebeteiligung. Bei Fragen hierzu oder zu den oben aufgeführten Pfarreibuchhaltungen stehen Ihnen Pfarrer Sylvester, die Kirchenratsmitglieder der Pfarreien Zeneggen bzw. Bürchen oder/und die Buchhaltungsverantwortlichen Frau Zopp oder Frau Zahno gerne zur Verfügung.

Die Kultusrechnungen der Pfarreien von Unterbäch und Eischoll folgen in den nächsten Pfarrblättern.

Monatskalender Mai 2024

Mittwoch, 1. Mai

- 08.00 Uhr** Schulgottesdienst in **Eischoll**
mit **anschliessender Anbetungsstunde**
- Stiftjahrzeit Amanda und Max
Wehren-Pfammatter
- Stiftjahrzeit Hermann und Celine
Amacker-Bitschin und Kinder
- Gedächtnis Für die Verstorbenen
des Jahrgangs 1940
- Gedächtnis Reinhard Amacker
- 19.00 Uhr Besinnlicher Weg
zur Bielkapelle – Treffpunkt
Pfarrkirche **Zeneggen**
- 13.30 Uhr Treffen der Seniorinnen
und Senioren zum Jass-
und Spielnachmittag
im Gemeindesaal von **Bürchen**

Donnerstag, 2. Mai

- 08.15 Uhr** Schulgottesdienst
als Dankgottesdienst
Erstkommunion in **Unterbäch**
- Stiftjahrzeit Monika und Anton
Pfammatter-Bitschin
- 19.00 Uhr Rosenkranzgebet in **Zeneggen**

Freitag, 3. Mai, Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel

- 08.00 Uhr** Schulgottesdienst
in **Zeneggen**

Samstag, 4. Mai

- 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Unterbäch**
- Stiftjahrzeit Theophil Weissen, Pfarrer
- 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Eischoll**
- anschliessend Kaffee und gemütliches
Beisammensein im Burgersaal
- Stiftjahrzeit Marie und Hans
Sterren-Lehner
- Stiftjahrzeit Irene Bayard-Furrer
und Sohn Adolf
- Stiftjahrzeit Agnes und Ulrich Amacker
- Stiftjahrzeit Familie Emil und Marie
Amacker-Schröter
und Nachkommen

Sonntag, 5. Mai

+ Sechster Sonntag der Osterzeit

- Opfer für die Belange der Pfarrei
- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Zeneggen**
- 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Bürchen**
- Lesungen Apg 10,25-26.34-35.44-48
1 Joh 4,7-10
- Evangelium Joh 15,9-17

Dienstag, 7. Mai

- 08.00 Uhr Bittprozession und Messe
im Brunnbiel in **Eischoll**
- 19.00 Uhr Bittprozession und Messe
für **Bürchen** und **Unterbäch**
im Capetsch in **Unterbäch**

Mittwoch, 8. Mai

- 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst
zu Auffahrt in **Zeneggen**
- Gedächtnis Erwin Pfammatter
- Gedächtnis verstorbene Priester
- 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst
zu Auffahrt in **Bürchen**
- Stiftjahrzeit Christine Liaudat

Donnerstag, 9. Mai – CHRISTI HIMMELFAHRT – AUFFAHRT

- Opfer für die Belange der Pfarrei
- 09.00 Uhr Festgottesdienst in **Eischoll**
- 10.30 Uhr Festgottesdienst in **Unterbäch**
- Lesungen Apg 1,1-11
Eph 1,17-23 oder 4,1-13
- Evangelium Mk 16,15-20

Freitag, 10. Mai

Die Messfeier fällt in **Zeneggen** aus.

Samstag, 11. Mai

- 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Zeneggen**
- Stiftjahrzeit Marie und Ludwig Heldner
und Hermann Heldner
- Gedächtnis Mathilde und Rolf Andres
- 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Bürchen**
- Stiftjahrzeit Marie Karlen
- Gedächtnis Agnes Zenhäusern-Gattlen
- Gedächtnis Lina Zenhäusern
- Gedächtnis Helene Zenhäusern
- Gedächtnis Germaine und Cäsar
Zenhäusern-Werlen

Sonntag, 12. Mai
+ Siebter Sonntag der Osterzeit –
MUTTERTAG

Opfer für die Belange der Pfarrei

09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Eischoll**

10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Unterbäch**

Lesungen Apg 1,15-17.20a.c-26
1 Joh 4,11-16

Evangelium Joh 17.6a.11b-19

Dienstag, 14. Mai

08.00 Uhr Werktagsgottesdienst
in **Bürchen**

Stiftjahrzeit Hans Zenhäusern

Stiftjahrzeit Meinrad und Hilda
Imesch-Furrer

Stiftjahrzeit Adolf und Ida Zenhäusern-
Imesch, Cäsar Zenhäusern

13.30 Uhr Spielnachmittag der
Seniorinnen und Senioren
im Burgersaal in **Eischoll**

Mittwoch, 15. Mai

18.00 Uhr Messfeier in der Lohnkapelle
in **Eischoll**

Stiftjahrzeit Familie Maria Josefa und
Quirin Amacker

Stiftjahrzeit Marianne und Karl
Bayard-Eberhardt

Donnerstag, 16. Mai

08.00 Uhr Werktagsgottesdienst
in **Unterbäch**

Stiftjahrzeit Katharina und Othmar
Weissen-Schnydrig

19.00 Uhr Rosenkranzgebet in **Zeneggen**

Freitag, 17. Mai

08.00 Uhr Werktagsgottesdienst
in **Zeneggen**

Stiftjahrzeit Marie, Ludwig
und Rosa Imesch

Samstag, 18. Mai

17.30 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Unterbäch**

Stiftjahrzeit Albina Vogel und Geschwister

Stiftjahrzeit Marie und Leo
Zenhäusern-Elsig

Stiftjahrzeit Bruno und Uschi
Zenhäusern-Planzer

Stiftjahrzeit Karl Brunner-Schnydrig
und Sohn Kurt Brunner
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Eischoll**

Stiftjahrzeit Anna und Theodor
Amacker-Pfammatter

Stiftjahrzeit Hermine und Meinrad
Vogel-Pfammatter

Stiftjahrzeit Emma u. Anton Ruffiner-Bayard

Stiftjahrzeit Familie Gregor und
Eline Sterren-Pfammatter
Gedächtnis Werner Biffiger und Angehörige
Gedächtnis Pia Andres

Sonntag, 19. Mai – PFINGSTEN

Kollekte für die Ausbildung zu kirchlichen
Diensten im Bistum

09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Zeneggen**

10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Bürchen**

Lesungen Apg 2,1-11
1 Kor 12,3b-7.12-13
oder Gal 5,16-25

Evangelium Joh 20,19-23

Montag, 20. Mai PFINGSTMONTAG

Dienstag, 21. Mai

19.00 Uhr Wortgottesdienst in **Bürchen**

Mittwoch, 22. Mai

19.00 Uhr Wortgottesdienst in **Eischoll**

Donnerstag, 23. Mai

19.00 Uhr Wortgottesdienst in **Unterbäch**

19.00 Uhr Rosenkranzgebet in **Zeneggen**

Freitag, 24. Mai

19.00 Uhr Wortgottesdienst in **Zeneggen**

Samstag, 25. Mai

17.30 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Zeneggen**

Gedächtnis Rosa und Viktor Imesch

Gedächtnis Walter Kenzelmann
Meinrad Schaller

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Bürchen**

Stiftjahrzeit Charly Briand

Stiftjahrzeit Elsa und Kamil Gattlen-Briand

Stiftjahrzeit Marie Zenhäusern-Zenhäusern

Stiftjahrzeit Hilda Zenhäusern-Gattlen

Gedächtnis Anna Knubel-Garbely



**Sonntag, 26. Mai –
DREIFALTIGKEITSSONNTAG**

Opfer für die Arbeit der Kirche
in den Medien-Bistum

- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Eischoll**
- 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Unterbäch**
- Lesungen Dtn 4,32-34,39-40
Röm 8,14-17
- Evangelium Mt 28,16-20

Dienstag, 28. Mai

Die Messfeier fällt in **Bürchen** aus.

Mittwoch, 29. Mai

- 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst zu
Fronleichnam in **Unterbäch**
- Stiftjahrzeit Albin und Anna Weissen-
Zenhäusern
- Stiftjahrzeit Peter und Ida Weissen

**Donnerstag, 30. Mai –
FRONLEICHNAM**

Opfer für die Belange der Pfarrei

- 09.00 Uhr Festgottesdienst mit
Prozession in **Zeneggen**
- 09.00 Uhr** Festgottesdienst mit
Prozession in **Eischoll**
- 09.30 Uhr** Festgottesdienst mit
Prozession in **Bürchen**
- Lesungen Ex 24,3-8
Hebr 9,11-15
- Evangelium Mk 14,12-16.22-26



Freitag, 31. Mai

Die Messfeier fällt in **Zeneggen** aus.

- 13.30 Uhr Treffen der Seniorinnen
und Senioren
in der alten Scheune
in **Unterbäch**



**Krankenkommunion,
Besuch im Spital
oder im Altersheim**

Falls jemand die Krankenkommunion, einen Besuch im Spital oder Altersheim wünscht, dann melden Sie sich bitte beim Seelsorgeteam. Gerne kommen wir bei Ihnen vorbei.



Unsere Homepage

www.pfarreienschattenberge.ch

Herz-Jesu-Pfarrei Bürchen
Pfarrei Maria Aufnahme in den Himmel Eischoll
Pfarrei Dreifaltigkeit Unterbäch
Pfarrei Maria Aufnahme in den Himmel Zeneggen

Seelsorgeteam

Sylvester Ejike Ozioko, Pfarrer	Natel E-Mail	077 979 18 24 frejike@gmail.com
Eveline Pfammatter, Seelsorgehelferin	Telefon E-Mail	079 360 05 02 eve.pfammatter@protonmail.com
Rafaela Kurmann, Katechetin	Telefon E-Mail	027 946 29 63 rafaela.kurmann@bluewin.ch
Doris Zahno, Pfarreisekretärin	Natel E-Mail	079 586 85 65 seelsorge.beuz@bluewin.ch

Sakristanendienst

Odilo Zenhäusern, Bürchen	Telefon	079 458 43 65
Beatrix Jeitziner, Bürchen	Telefon	078 735 36 64
Gregor Amacker, Eischoll	Telefon	027 934 23 39
Heinrich Dirren, Unterbäch	Telefon	027 934 17 51
Marcel Weissen, Unterbäch	Telefon	079 431 77 79
Joh. Anton Zentriegen, Zeneggen	Telefon	027 946 12 23
Erika Zentriegen-Merz, Zeneggen	Telefon	079 561 39 30

Buchhaltungsverantwortliche

Doris Zahno, Bürchen	Telefon	079 586 85 65
Gabriela Sterren-Andres, Eischoll	Telefon	027 934 18 78
Karin Vogel, Unterbäch	Telefon	076 585 13 61
Anny Zopp-Kenzelmann, Zeneggen	Telefon	079 578 43 57

Pfarrereitspräsidenten

Manuela Furrer, Bürchen	Telefon	079 782 57 89
Johanna Elsig, Eischoll	Telefon	027 934 18 46
Gregor Zenhäusern, Unterbäch	Telefon	027 934 11 57
Basil Zuber, Zeneggen	Telefon	027 946 24 46

Mai 2024

Erscheint monatlich

50. Jahrgang Nr. 5

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20